SELBSTTÄTIGKEIT-SELBSTÄNDIGKEIT-SELBSTORGANISATION

DAS, WAS AB 16.12. in der Abteilung VIII durchgeführt werden soll, wird gegenwärtig in der soziologischen Abteilung in Frankfurt schon praktiziert.
FR-Bericht vom 12.12.:"Studenten organisieren eigenen Lehrbetrieb. Wie das Streikkommittee des "Spartakus-Seminars am Mittwoch mitteilte, sei in der VV der Soziologiestudenten an der philosophischen Fakultät am Dienstagabend beschlossen worden, den unbegrenzten Streik in Form eines eigenen neuen Forschungs- und Lehrbetrieb zu organisieren. Dabei sollten möglichst nicht autoritäre Lernformen entwickelt werden. Die Mindestforderungen der Studenten an die Professoren sind die Anerkennung der neuen Arbeitsgruppen, Verzicht auf die Ordinarienprivilegien u.a. Bis diese Forderungen erfüllt werden, organisieren die Studenten Kampfmaßnahmen wie die Besetzung des Seminars."

Wir sehen, daß wir in Bochum nicht die einzigen sind, die diese Maßnahmen zum Aufbau eigener Organisationsformen in Bewegung setzen wollen.

Wir sehen, daß die Form des passiven Streiks als reine Lahmlegung des Lehrbetriebs ersetzt werden muß durch Selbstorganisation, durch Aufbau eigener Lernveranstaltungen, die den eigenen Bedürfnissen und nicht den Interessen der Ordinarien entsprechen.

Darum ist die Mitarbeit jedes einzelnen in den neugebildeten Gruppen erforderlich, damit die Interessen der Studenten sich wirksam artikulieren können.

ALSO: Kein verlängerter Skiurlaub, sondern effektive Mitarbeit ab sofort im Arbeitsraum B6/76.

Aktionskommitte Kritische Soziologie